Lerndesign:

FABELN

Deutsch 5. Schulstufe

 4 Wochen

1. Kernideen:
* Fabeln sind Genuss
* Fabeln belehren
* Fabeln helfen Lebenssituationen zu vergleichen und zu bewerten.
* Fabeln sind Allgemeinwissen
* Fabeln sind philosophisch
* Fabeln haben eine sozialkritische Funktion
* In Fabeln werden rhetorische Mittel deutlich
* Der Verfasser einer Fabel verfolgt eine Absicht („die Moral von der Geschicht“)
* Fabeln sind eine Form von Satire
1. Kernfragen:
* Was hat das mit mir zu tun?
* Wer braucht’s ? Wozu?
* Was kann man nicht, wenn man Fabeln nicht kennt?
1. Ziele:

Die Schülerinnen und Schüler werden

* verschiedene Fabeln kennen
* die Bedeutung von Sprichwörtern kennen
* die Bedeutung von Redewendungen kennen
* einfache erzählerische Mittel erkennen und einsetzen
* die sozialkritische Funktion der Fabel dem Alter gemäß verstehen
* selbst eine Fabel verfassen, die die typischen Merkmale dieser Textform enthält

damit sie auf lange Sicht in der Lage sind,

einerseits die Absicht hinter erzählerischen Mitteln zu erkennen

und andererseits Stilmittel zu nutzen, um mit maximaler Wirkung sprechen und schreiben zu können.

Bezug zu BIST:

14, 18, 26, 27, 30, 31, 32, 43, 49

Bezug zum Fachlehrplan:

Literarische Textformen und Ausdrucksmittel kennen lernen, persönliche Zugänge finden, einfache Gestaltungsmittel erkennen und als Anregung für eigene Texte nützen, erzählerische Mittel einsetzen um Texte bewusst zu gestalten, Möglichkeiten sprachlicher Gestaltung erleben und erproben,

1. Welche Missverständnisse, Irrtümer oder Einstellungen im Zusammenhang mit diesem Thema kommen häufig vor, die das Lernen möglicherweise be- bzw. verhindern können?
* Fabel = Fantasy („fabelhafte Welten und Wesen“ aus Film und Büchern sind den SchülerInnen näher als Aesop)
* Fabeln sind nicht zeitgemäß
* Lesen ist anstrengend
1. Beispiele für authentische Leistungsaufgaben:

 „…selbst eine Fabel verfassen, die die typischen Merkmale dieser Textform enthalten“

Deine Freundin, dein Freund will dir einen Streich spielen, letztlich trägt er/sie selbst den Schaden davon. „Wer zuletzt lacht, lacht am besten“, denkst du dir. Überlege dir eine Fabel zu diesem Sprichwort. Die kannst du am nächsten Tag deiner Freundin, deinem Freund geben.

Deine neue Deutschlehrerin gibt euch einfach immer viel zu viel Hausübung. Die Schülerinnen und Schüler haben kaum noch Freizeit. Auf eure Beschwerden reagiert sie nicht. Als ihr keinen Ausweg mehr wisst, versucht ihr, euer Anliegen „durch die Blume“ zu kommunizieren. Als ihr eine Fabel als Hausübung schreiben müsst, beschließt ihr, Fabeln zu erfinden, die ihr euer Dilemma vor Augen führt. Welche Fabel schreibst du?

In eurer Gemeinde soll ein Spielplatz abgebaut und durch einen Parkplatz ersetzt werden. Ihr Kinder habt aber dann keinen Platz mehr, an dem ihr euch treffen könnt. „Hauptsache für Autos haben sie Platz, Kinder sind denen komplett egal“, sagt dein Freund traurig. Da hast du eine Idee.

In Form einer Fabel, die du in der nächsten Gemeindezeitung veröffentlichen willst, willst du die Erwachsenen für euer Anliegen gewinnen. Erzähl mir deine Fabel.

Stell dir vor, deine kleine Schwester, oder dein kleiner Bruder hat in einer bestimmten Sache immer wieder Misserfolge. Verzweifelt will sie/er die Sache ganz bleiben lassen. Erzähle ihr/ihm eineerfundene Fabel, die aussagt, dass man nie aufgeben soll. Welche Geschichte erzählst du?

1. Kriterien:

 „…selbst eine Fabel verfassen, die die typischen Merkmalte dieser Textformen enthalten“

Inhaltliche Richtigkeit (Stimmigkeit)

Absicht (Belehrung) erkennbar

Tiere haben typische Charaktereigenschaften

altersgemäßer Wortschatz - Wortwiederholungen vermeiden

wörtliche Rede mit korrekter Zeichensetzung

anspruchsvoller Satzbau

Grammatikalische Richtigkeit

Rechtschreibung

4 Stufen: Anforderungen übertroffen / erfüllt /teilweise erfüllt / nicht erfüllt

Inhaltliche Richtigkeit

|  |  |
| --- | --- |
| Anforderungen übertroffen | ohne enge Orientierung an den, im Unterricht besprochenen Mustertexten, frei (neu) erfunden gut erzählt runde gelungene, gute Geschichte |
| Anforderungen erfüllt | Textsorte getroffen, schlüssig, Handlung vollständig, nahe an den Mustertexten aus dem Unterricht |
| Anforderungen teilweise erfüllt | Textsorte getroffen, Schlüssigkeit der Handlung nicht vollständig gegeben |
| Nicht erfüllt | unvollständige Handlung, Textsorte nicht getroffen, Erzählperspektive wird geändert |

Absicht /Belehrung /Wendung

|  |  |
| --- | --- |
| Anforderungen übertroffen | bewusst gestaltete überraschende Wendung, Reflexion des Erlebten, Absicht klar erkennbar, aber der Textsorte entsprechend „durch die Blume“ transportiert, frei (neu) gestaltet |
| Anforderungen erfüllt | Verfolgte Absicht/ Belehrung sind ersichtlich, Orientierung an im Unterricht besprochenen Mustertexten |
| Anforderungen teilweise erfüllt | Absicht erkennbar, zu konstruiert, Auflösung nicht gegeben, mangelhaft |
| Nicht erfüllt | Belehrung oder Absicht nicht herauszulesen |

Tieren typische Charaktereigenschaften / Positionen zugeschrieben

|  |  |
| --- | --- |
| Anforderungen übertroffen | Originelle, überraschende, passende Ideen,  |
| Anforderungen erfüllt | Tiere haben typische Verhaltensweisen (Fuchs = schlau, Schlange = falsch,…), und Positionen (Eule = Lehrer, Löwe = Bürgermeister,…) |
| Anforderungen teilweise erfüllt | Zuschreibungen sind teilweise typisch, vereinzelt unpassend |
| Nicht erfüllt | Die Charakterzuschreibungen fehlen, oder sind unschlüssig, unpassend |

Wortschatz

|  |  |
| --- | --- |
| Anforderungen übertroffen | verwendet Begriffe/Wendungen die man nicht erwartet hätte, Wortwahl differenziert, vielfältig |
| Anforderungen erfüllt | Wortwahl klar, treffend, angemessenUmfang des Wortschatzes differenziert, abwechslungsreich der Textsorte entsprechend, keine Wortwiederholungen |
| Anforderungen teilweise erfüllt | Umfang des Wortschatzes begrenzt, gelegentlich Wortwiederholungen, Wortwahl gelegentlich falsch/ unpassend/ unangemessen (Umgangssprache). |
| Nicht erfüllt | Umfang des Wortschatzes ist minimal, häufige WortwiederholungenWortwahl mehrfach unpassend/falsch/unangemessen |

Wörtliche Rede

|  |  |
| --- | --- |
| Anforderungen übertroffen | Wörtliche Rede wird verwendet, eingebetteter Begleitsatz, Rede wird „gefärbt“ (z. B Sprachfehler oder Idiolekt des Redners), Zeichensetzung korrekt |
| Anforderungen erfüllt | Wörtliche Rede wird verwendet, vorangestellter oder nachgestellter Begleitsatz, korrekte Zeichensetzung mit kl. Mängeln |
| Anforderungen teilweise erfüllt | Wörtliche Rede wird zwar bewusst verwendet, Zeichensetzung fehlerhaft, fehlender Begleitsatz  |
| Nicht erfüllt | Wörtliche Rede fehlt oder ist falsch gebildet. Unverständlich für den Leser |

Satzbau, Satzanfänge

|  |  |
| --- | --- |
| Anforderungen übertroffen | Satzreihen und Satzgefüge. anspruchsvolle, Adverbien werden verwendet |
| Anforderungen erfüllt | Der Satzbau ist überwiegend oder gänzlich korrekt, Satzanfänge sind Abwechslungsreich gestaltet. |
| Anforderungen Teilweise erfüllt | überwiegend monotone Satzmuster, einfacher Satzbau, wiederholende Satzanfänge, Text verständlich |
| Nicht erfüllt | Der Satzbau ist so fehlerhaft, dass der Sinn kaum erfassbar ist |

Grammatikalische Richtigkeit

|  |  |
| --- | --- |
| Anforderungen übertroffen | Der Text ist frei von Grammatikalischen Fehlern |
| Anforderungen erfüllt | Vereinzelte grammatikalische Fehler beeinträchtigen die Verständlichkeit des Textes nicht |
| Anforderungen Teilweise erfüllt | Mehrere Fehler erschweren die Verständlichkeit des Textes, oder es treten sehr viele Fehler auf |
| Nicht erfüllt | Die häufigen grammatikalischen Fehler beeinträchtigen die Verständlichkeit des Textes, sodass der Sinn kaum erfassbar ist. |

Rechtschreibung:

|  |  |
| --- | --- |
| Anforderungen übertroffen | Der Text ist frei von Rechtschreibfehlern |
| Anforderungen erfüllt | Die Rechtschreibung entspricht weitestgehend den geltenden Normen. Die Sinnerfassung des Textes durch die Leserin/ den Leser wird dadurch nicht beeinträchtigt. |
| Anforderungen Teilweise erfüllt |  mehrfacher Verstoß gegen elementare Rechtschreibnormen. Die wiederholt Auftretenden Fehler beeinträchtigen die Verständlichkeit des Textes. Insgesamt überwiegt die normgerechte Schreibung. |
| Nicht erfüllt | schreibt mehrfach häufig gebrauchte Wörter falsch, verstößt mehrfach gegen grundlegende Bereiche der RS. Der Text ist durch die häufigen Fehler nahezu unverständlich |